

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

| | |
|-----------------|---|
| Gremium | Jugendhilfeausschuss |
| Sitzungsdatum: | Dienstag, den 19.03.2024 |
| Sitzung Nummer: | 27 (JHA/27/2024) |
| Sitzungsdauer: | 17:00 - 18:48 Uhr |
| Sitzungsort: | Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungssaal "Stendal" |

Günter Rettig

Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Günter Rettig

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Andreas Cosmar

Herr Samuel Kloft

Frau Sandra Matzat

Herr Stefan Mettner

Frau Carola Schulz

beratende Mitglieder

Frau Mandy Feißel

Anke Hartel

Frau Johanna Michelis

Frau Kathrin Müller

Frau Elisabeth Seyer

Herr Sebastian Stoll

Stellvertreter

Herr Michael Görnemann

Herr Rolf Müller

Herr Benjamin Ollendorf

Vertretung für Frau Anika Pieper

Vertretung für Frau Maria Hörenz

Vertretung für Frau Dr. Susanne Borkowski

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Susanne Borkowski

Frau Kornelia Grams

Frau Christel Güldenpfennig

Frau Maria Hörenz

entschuldigt

beratende Mitglieder

Herr Dirk Breitenstein

Frau Steffi Hohmann

Frau Anika Pieper

Herr Frank Scharf

entschuldigt

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Feststellung öffentlichen Teils der Niederschrift der 26. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 23.01.2024
- 5 Neufassung der Förderrichtlinie des Landkreises Stendal für Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und erzieherischen Kinder- und Jugendschutz gemäß §§ 11 - 14 Sozialgesetzbuch -Achstes Buch- (SGB VIII) - Kinder- und Jugendhilfe
Vorlage: 835/2024
- 6 Neufassung der Qualitätsstandards des Landkreises Stendal für die Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz
Vorlage: 836/2024
- 7 Ablehnung des Antrages auf Förderung des Kinderschutzbundes - Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. für das Kinder- und Jugendtelefon/Elterntelefon für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage: 842/2024
- 8 Junge Menschen und Drogengebrauch
Berichterstatter: KHK F. Scharf (angefragt)
- 9 Information zur Neufassung der Satzung des Jugendamtes
- 10 Bericht der Leitung der Verwaltung des Jugendamtes gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung des Jugendamtes
- 11 Anfragen und Anregungen
- 16 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 17 Schließung der Sitzung

Protokoll

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Er bittet Herr Stoll um Verpflichtung der neuen Vertreterin der Kreiselternvertretung.

Herr Stoll nimmt die Verpflichtung von Frau Feißel vor.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 7 und 8 abgesetzt werden müssen. Der Tagesordnungspunkt 8 soll in der nächsten Sitzung erneut behandelt werden.

Da es keine weiteren Änderungsanträge gibt, wird die Tagesordnung mit den o.g. Änderungen zur Abstimmung gestellt.

einstimmig beschlossen

zu TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

zu TOP 4 Feststellung öffentlichen Teils der Niederschrift der 26. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 23.01.2024

Da es keine Einwände gibt, wird der öffentliche Teil der Niederschrift vom 23.01.2024 zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

**zu TOP 5 Neufassung der Förderrichtlinie des Landkreises Stendal für Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und erzieherischen Kinder- und Jugendschutz gemäß §§ 11 - 14 Sozialgesetzbuch -Achstes Buch- (SGB VIII) - Kinder- und Jugendhilfe
Vorlage: 835/2024**

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Unterausschuss in den letzten Stunden noch einmal über diese Förderrichtlinie diskutiert hat.

Die Mitglieder des Unterausschusses teilen mit, welche Punkte in der Diskussion aufgegriffen und betrachtet wurden.

Es wurden in der heutigen Sitzung des Unterausschusses zwei Änderungen besprochen. Diese werden als zwei Änderungsanträge zur Vorlage formuliert:

1. Zu 8.3. Höhe der Förderung folgender Änderungsantrag: „**Wenn das Land Sachsen-Anhalt die Einstufung der Hansestadt Stendal als Oberzentrum beschließt, dann soll das Wort „Mittelzentrum“ durch das Wort „Oberzentrum“ ersetzt werden.**“

Grund: Anliegen des Kriteriums ist es, einen Ausgleich für junge Menschen im Landkreis Stendal zu schaffen, die weit entfernt von jugendfreundlicher Infrastruktur wie Kino, Theater, Schwimmhalle, Diskotheken, etc. über die Jugendarbeit zu fördern. Die neue Einstufung der Hansestadt als Oberzentrum würde ansonsten eine Anpassung der Richtlinie erfordern.

Da es keine Fragen gibt, wird der Änderungsantrag zur Abstimmung gestellt:

- ➔ 5 x Ja; 3 x Enthaltungen
- ➔ Mehrheitlich angenommen

2. Zu 8.5. Aufgabe der Regionalkonferenz folgender Änderungsantrag: „**Streichung des zweiten Absatzes („Die Einzelheiten zur Zusammensetzung ...“).**“

Grund: Die Richtlinie hat mit den Qualitätsstandards bereits einen umfänglichen Anhang und sollte sich nicht um weitere Dokumente erweitern. Hinweise zu Regionalkonferenzen können ggf. über Beratung oder eine Arbeitshilfe erfolgen.

Da es keine Fragen gibt, wird der Änderungsantrag zur Abstimmung gestellt:

- ➔ 5 x Ja; 3 x Enthaltungen
- ➔ Mehrheitlich angenommen

3. Zu 9. Kreis Kinder und Jugendring dritten Absatz ändern zu: „**Durch die Förderung soll sichergestellt werden, dass der KKJR seine Funktion als:**

- **Interessenvertretung junger Menschen des Landkreises Stendal und**
- **Zusammenschluss der Jugendverbände im Landkreis Stendal entsprechend §12 SGB VIII wahrnehmen kann.**“

Grund: Die Förderung einer Geschäftsstelle sollte nicht Gegenstand der Finanzierung sein. Vielmehr sollte die Funktion als Interessenvertretung mit den Aufgaben der Vertretung, Beteiligung und Vernetzung Gegenstand der Förderung der Jugendarbeit sein.

Da es keine Fragen gibt, wird der Änderungsantrag zur Abstimmung gestellt:

- ➔ 5 x Ja; 3 x Enthaltungen
- ➔ Mehrheitlich angenommen

4. Zu 8.2.3. Mitarbeiter 2. Absatz ändern: „Diese sollen über eine abgeschlossene **Hochschulausbildung [ohne Fach!] in Pädagogik, Sozialpädagogik, Sozialer Arbeit, Angewandten Kindheitswissenschaften, Kindheitspädagogik, oder eine fachschulische Ausbildung als Erzieher oder eine vergleichbare Qualifikation verfügen. [Streichung: „Fachkraft für Soziale Arbeit“]**“

Da es keine Fragen gibt, wird der Änderungsantrag zur Abstimmung gestellt:

- ➔ 5 x Ja; 3 x Enthaltungen
- ➔ Mehrheitlich angenommen

5. Zu 8.2.3. 4. Absatz ändern: „Von Fachkräften angeleitet können weitere Mitarbeiter mit besonderen Berufsqualifikationen aus den Bereichen Medien, Sport, Kultur oder Handwerk [„können“ hier streichen] zusätzlich zur Unterstützung der Angebote entsprechend der Konzeption eingesetzt werden.“

Da es keine Fragen gibt, wird der Änderungsantrag zur Abstimmung gestellt:

- ➔ 5 x Ja; 3 x Enthaltungen
- ➔ Mehrheitlich angenommen

Da es keine weiteren Änderungsanträge gibt, wird die Vorlage mit den beschlossenen Änderungen zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich beschlossen

Ja 4 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0

**zu TOP 6 Neufassung der Qualitätsstandards des Landkreises Stendal für die Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz
Vorlage: 836/2024**

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage.

Herr Ollendorf stellt zwei Änderungsanträge aus dem Unterausschuss heraus:

1. Zu 2. (f) Berufliche Qualifikation wird beantragt, dieselbe Formulierung wie in 8.2.3. dritter Absatz der Richtlinie zu verwenden.

Da es keine Fragen gibt, wird der Änderungsantrag zur Abstimmung gestellt:

- ➔ 6 x Ja; 2 x Enthaltung
- ➔ Mehrheitlich angenommen

2. Zu 3. (a) primäre Zielgruppen folgende Änderung: „Dabei sollen die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Angebote für junge Menschen mit besonderen Bedarfen wie u.a. mit Behinderung sichergestellt werden. [„und daher barrierefrei sein“ streichen].“

Da es keine Fragen gibt, wird der Änderungsantrag zur Abstimmung gestellt:

- ➔ 6 x Ja; 2 x Enthaltung
- ➔ Mehrheitlich angenommen

Da es keine Fragen gibt, wird die Vorlage mit den beschlossenen Änderungen zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

zu TOP 7 Ablehnung des Antrages auf Förderung des Kinderschutzbundes - Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. für das Kinder- und Jugendtelefon/Elterntelefon für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage: 842/2024

abgesetzt oder zurückgezogen

zu TOP 8 Junge Menschen und Drogengebrauch
Berichterstatter: KHK F. Scharf (angefragt)

abgesetzt oder zurückgezogen

zu TOP 9 Information zur Neufassung der Satzung des Jugendamtes

Der Vorsitzende erläutert, dass die Neufassung der Satzung des Jugendamtes durch den Kreistag erfolgte.

Frau Müller informiert, welche Änderungen in der Satzung vorgenommen wurden.

Herr Kloft stellt fest, dass in der neuen Satzung der Kreis-, Kinder- und Jugendring nicht mehr festgeschrieben ist, als beratendes Mitglied.

Frau Müller stimmt zu. Es ist nun eine Wahl durch den Kreistag notwendig.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

zu TOP 10 Bericht der Leitung der Verwaltung des Jugendamtes gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung des Jugendamtes

Frau Müller berichtet über die Mitteilung des Bildungsministeriums zur Schulsozialarbeit. Dem Landkreis Stendal stehen 20 Vollzeitäquivalente in der Schulsozialarbeit zu. Beim Landkreis gingen 24 Anträge ein. Es wurde eine entsprechende Prioritätenliste zu den 24 Anträgen durch den Jugendhilfeausschuss erarbeitet und dem Land übergeben. Die Jury des Landes, welche über die Anträge entscheidet, hat sich dazu entschieden aus der Priorität 2 eine Schule aufzugreifen und somit eine Schule aus der Priorität 1 auszuschließen. Das Berufsschulzentrum soll nach Entscheidung der Jury keine Berücksichtigung in der ESF-Förderung ab 2024 finden. Der Landrat beabsichtigt dazu ein entsprechendes Schreiben zu formulieren. Da diese Jury Sitzung nichtöffentlich stattfindet, liegt dem Landkreis Stendal keine Begründung vor, warum das Berufsschulzentrum ausgeschlossen wurde.

Herr Cosmar stellt den Antrag, dass im Schreiben des Landrates auch der Jugendhilfeausschuss aufgegriffen wird. Der Jugendhilfeausschuss bittet ausdrücklich darum, sich an die Prioritätenliste des Landkreises Stendal zu halten und das Berufsschulzentrum in die Förderung aufzunehmen.

➔ Einstimmig beschlossen

zu TOP 11 Anfragen und Anregungen

Da es keine Anfragen gibt, wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

zu TOP 16 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefasst.

zu TOP 17 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 18:48 Uhr geschlossen.